

Schlusslicht ohne Chance

Wenngleich auch gegen den Tabellenletzten vom HSV Mölkau noch immer das eine oder andere danebenging, reichte es am vergangenen Wochenende wieder zu einem klaren 33:24 (17:14)-Sieg. Die dafür notwendige Dominanz entwickelten unsere Mannschaft allerdings erst in den letzten 20 Minuten. Da wurden in der Abwehr erkämpfte Bälle endlich zu sehenswerten Kontern genutzt, welche den deutlichen Sieg letztlich ermöglichten. "Ich hoffe, dass die Mannschaft in den kommenden schwereren Spielen wieder aufmerksamer in der Abwehr agiert. Insgesamt war unser Spiel trotz des Sieges zu fehlerhaft", legte Coach Frank Riedel erneut den Finger in die Wunde, denn insbesondere in der ersten Hälfte war sein Team phasenweise zu nachlässig, um schon vor der Pause deutlicher in Führung zu gehen.

Nach der einzigen Gästeführung des Spiels in Form des 1:0 bekamen unsere Gastgeber die Partie erwartungsgemäß schnell in den Griff. Ab der 10. Minute drückte sich dies auch zunehmend in einer klareren Führung aus, denn einem 8:4 (14.) folgten zehn Minuten später beim Treffer zum 15:9 klare Verhältnisse auf dem Parkett. Wiederholte Nachlässigkeiten und Offensivfehler auf Zwönitzer Seite eröffneten es den nie aufsteckenden Gästen jedoch, noch vor der Pause recht beachtlich auf 14:17 zu verkürzen.

Vor den Augen des anwesenden Landrats Frank Vogel und knapp 200 Fans legten unsere Sieben dann im zweiten Durchgang eine insgesamt bessere Leistung auf das Parkett. Körperlich den Gästen überlegen holte man sich schnell die Führung mit 5 bis 6 Treffern zurück (21:15, 38.). Auch wenn Mölkau in seinen Bemühungen nicht nachließ, am Rückstand zu arbeiten, wuchs selbiger beständig. Jetzt in der Abwehr deutlich aufmerksamer als im ersten Durchgang versandeten die Gästeangriffe zusehens und mit mehreren Kontern war beim 31:21 (55.) der standesgemäße Abstand von 10 Treffern endlich geschafft. In den letzten fünf Minuten spielten die HSV-er dann die Partie in aller Ruhe zuende und siegten mit 33:24 auch in der Höhe verdient.

Zwönitz:

Kerner, Lengyel;

Kinder, Franke, Holec (9/4), Schmidt (3), Hartenstein (8), Langer (2), Becher (1), Küntzel, Müller, Uhlig (2), Kotesovec (8), M. Schuster

7m: Zwönitz: 4/4 Mölkau: 3/2

2min: Zwönitz: 5 Mölkau: 4